

Heterogenität

Unterschiede nutzen - Gemeinsamkeiten stärken

HERAUSGEBER

Gerold Becker, Klaus-Dieter Lenzen, Lutz Stäudel, Klaus-Jürgen Tillmann, Rolf Werning, Felix Winter

Editorial	1	2. Heterogenität als Chance	
Inhalt	2		
Eine Klasse - 27 Kinder	4	ANNEDORE PRENGEL Spannungsfelder, nicht Wahrheiten	44
KLAUS-JÜRGEN TILLMANN System jagt Fiktion Die homogene Lerngruppe	6	KLAUS-DIETER LENZEN/WERNER SCHULTE Haupt- und Nebendarsteller, Kleine und Große Theaterarbeit als Modell produktiver Integration des Verschiedenen	47
GEROLD BECKER Regisseur, Meisterdirigent, Dompteur Die Sehnsucht nach gleichen Lernvoraussetzungen hat Gründe	10	BIRGIT LÜTJE-KLOSE JJ,оpо nojKajioBaTb! Mehrsprachigkeit als Herausforderung im Anfangsunterricht	50
1. Lerngruppen sind bunt			
ULF PREUSS-LAUSITZ Die offene Gesellschaft und ihre Schule Zur Zukunftsfähigkeit des Lernens unter Bedingungen von Vielfalt	14	URSULA CARLE „Wieviel Bauklötze sind das?“ Unterrichtsrelevante Schuleingangsdiagnostik	54
MELTEM AVCI-WERNING Lernziel Zusammenleben Das ABC der interkulturellen Arbeit	18	DORIS DOCKHORN/KATHARINA EIKMANNS-ROTE/ STEPHAN GODEJOHANN/KLAUS-DIETER LENZEN Altersmischung Lernen in jahrgangsheterogenen Gruppen	58
FALKO PESCHEL Ganz normale Kinder! Differenzierung von oben oder Individualisierung von unten	21	ANDREAS HINZ Zeitaufwändig, aber wirksam Begleitung von Menschen mit Behinderung	62
ROLF WERNING „Bernd kann leider immer noch nicht lesen!“ Warum eigentlich Integration - und wie?	24	HERBERT ALTRICHTER/ELGRID MESSNER Gefahr: Entmischung und Polarisierung Über den Umgang mit Heterogenität in der Lehrerschaft	66
KATRIN HÖHMANN Nicht automatisch schnell und effektiv Wege zu einer begabtenfreundlichen Lernkultur	28	BÄRBEL BRÖMER „Haare“, „Herz“ und „Motorroller“ Die Arbeit an selbst gewählten Themen unterstützen	70
BETTINA LINDMEIER Mitten im Wohlstandsland Kinder in Unterversorgungslagen	32	CHRISTIAN STIERLE/ULRICH WAGNER Wir- und die anderen Sozialpsychologische Betrachtungen zur Heterogenität	74
ELSBETH STERN Schubladendenken, Intelligenz und Lerntypen Zum Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen	36	Der Blick über den Zaun	78
IMBKE BEHNKEN Büder von Kindheit Konstruktionen in den Köpfen der Erwachsenen	40	ANNE RATZKI „We value diversity here“ BARBARA KOCH-PRIEWE „We celebrate difference“	

3. Heterogenität und Fächer

GABRIELE OBST/KARIN VOLKWEIN Aylin erklärt Markus das Christentum Produktiver Umgang mit religiöser Heterogenität	82
SUSANNE PREDIGER „Darf man denn das so rechnen?“ Vielfalt im Mathematikunterricht	86
URSULA KESSELS Mädchenfächer - Jungenfächer? Geschlechtertrennung im Unterricht	90
UTA ZORN „Rätselmaschine“ und „Wortfresser“ Heterogene Lerngruppen und Neue Medien	95
URS RUF/NICOLE FREI/TOBIAS ZIMMERMANN Wie Schüler aus ihren Fehlern lernen Von der persönlichen Grammatik zur Klassengrammatik	98
ERNST DELLE/ISA NESSEL/ALBRECHT STOLL Musik ist nicht nur Geschmackssache Von den Tonleitern zur Weltmusik	102
LUDWIG HUBER Mitten im Dilemma Über Standards und Heterogenität	106
ARNULF KUNZE Alles hängt mit allem zusammen Vom Nutzen der Differenz	110

4. Rituale - Unterrichtsverfahren - Material

CHRISTINE THOMAS Macht-Shuffle	114
KLAUS-DIETER LENZEN Die Versammlung	115
DORIT BOSSE Werkstattlernen	117
GERD KONIETZKO/MONIKA DAHLMANN Think - Pair - Share	118
FELIX WINTER Lern kontra kte	119
HELMUT BRAMMERTS Sprachenlernen im Tandem	121
ULRIKE BECKER/ELLEN HANSEN Elternberatung	123
ULRIKE BECKER/ELLEN HANSEN Die Übergangsklasse	124
BERD FIEGE Kollegiale Beratung	126
Autorinnen und Autoren/Impressum	144

Seite 128 - 143

5

Förderpläne für jedes Kind!

Konzipiert und zusammengestellt von Katrin Höhmann.
Mit Beiträgen von Katrin Höhmann, Hans Joachim Pilz
und Monika Willenbring

Schülerinnen und Schüler zielgerichtet und substantiell fördern - ein wichtiges Instrument bei dieser elementaren Aufgabe stellen Förderpläne dar. In ihnen werden Planungsentscheidungen für die Förderung eines Schülers dokumentiert und systematisiert. Dabei wird die Lehrerkoope-ration angeregt und erhält eine verbindlichere Form. Sie erhalten in diesem Teilbereich des „Jahresheftes“ grundlegende Informationen zur Arbeit mit Förderplänen, praxiserprobte Förderpläne mit unterschiedlichen Schwerpunkten als Kopiervorlagen sowie jeweils einen Kommentar zum Hintergrund und Einsatz dieser Pläne.